

Wege zu Freundschaft und Kinderglück

Man könnte meinen, in unserer heutigen Gesellschaft, in der wir von Facebook und Smartphone umgeben sind, haben Werte wie Freundschaft, Aufrichtigkeit und Wahrheit Seltenheitswert und an Bedeutung verloren. Wer dieses Buch liest, wird eindringlich eines Besseren belehrt. Und doch erweckt das Lesen der sechs Geschichten den Anschein, als ob man sich in manchen Begebenheiten in einer fremdgewordenen Traumwelt bewegt.

Die sechs Geschichten gliedern sich auf in zwei Tiergeschichten, zwei Erzählungen über Erlebnisse von Kindern, die märchenhafte Geschichte "Das Erdbeerdorf" und die Phantasiegeschichte "Sommersprosses Abenteuer". Dabei wird hervorgehoben, dass "die Kinder und Tiere in ihrer eigenen kleinen Welt leben, in der die einen fühlen, was den anderen hilft".

Die Tiergeschichten "Cato und die leuchtende Maus" und "Die Geschichte vom kleinen Hasen Schwarzohr" handeln von mutigen Tieren, die sich in Gefahrensituationen helfen, auch wenn sie eigentlich naturgegeben Feinde sein müssten, wie zum Beispiel das Fuchskind Pinki und der kleine Hase Schwarzohr. In dieser Geschichte wird gleichzeitig der Wechsel der Jahreszeiten von Frühjahr bis zum Winter mit seinen unterschiedlichen Lebensbedingungen für die Tiere beschrieben.

In der Geschichte "Das Erdbeerdorf" trägt die Hexe eine Laterne mit vier Punkten, die leuchten, wenn sie die Wahrheit spricht. Immer wieder kommt sie in Versuchung, wird aber durch die Laterne stets gemahnt und an die Wahrheit erinnert.

In "Der rote Luftballon" bekommt das Mädchen Helen zum siebten Geburtstag Luftballons und lässt diese mit ihrer Adresse versehen aufsteigen. Sie lernt auf diesem Weg Stefan kennen, der nach einem Unfall im Rollstuhl sitzt. Als er im Krankenhaus ist, schenkt sie ihm einen kleinen Hund, der ihn zu neuen Leben erweckt. Auch in "Die Geschichte vom kleinen Tagebuch" geht es um eine Kinderfreundschaft, die sich anbaut, als Paul mittels Zaubertaschenlampe in einem Geschäft für Josephine ein Tagebuch entdeckt, das ihr die Mutter zum Geburtstag schenkt.

Besonders abenteuerlich ist auch die letzte Geschichte vom Fleck Sommersprosse, der sich auf die Reise begibt und auf seinen Erkundungen viele Überraschungen erlebt. Damit gelingt es der Autorin Ingrid Remus, Geschehnisse des Alltags in ein allgemeines Licht zu rücken und das Thema Freundschaft aus einer neuen Sicht zu beleuchten.

So wird "Oma, erzählst du mir eine Geschichte?" zu einem bemerkenswerten Erleben für Erwachsene und Kinder, das abwechslungsreich und lehrreich ist, ohne dabei zu sehr den pädagogischen Zeigefinger zu bemühen. Phantasiebilder und Traumwelten wirken sehr belebend und sind geschickt in die Geschichten eingeflochten.

Dr. Helga Miesch 27.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info